

Die Confessiones des Augustinus, um 400 nach Christus verfasst, gelten als Urmuster autobiographischen Schreibens.

Bekanntnis ablegen und sich selbst erkennen: das sind auch heute noch Beweggründe, die eigene Lebensgeschichte aufzuschreiben.

Autobiographien sind kein Privileg herausragender Persönlichkeiten, Prominenter oder Dichter. Jede Lebensgeschichte ist erzählenswert. Das Aufschreiben ist erhellend und heilsam.

Sie können die Spuren Ihrer Herkunft erkunden, Sie können sich selbst auf die Spur kommen, in jedem Fall hinterlassen Sie Spuren.

Im Erinnern finden Sie nicht nur Vergessenes wieder, Sie entdecken auch neue Perspektiven.

Einladung zum

Autobiographischen Schreiben

**von Freitag, 12. November 2010 - Beginn 17.00 h
bis Sonntag, 14. November 2010 – Ende ca. 14.00 h**

Das Seminar unterstützt Sie auf dieser Entdeckungsreise.

Kreative Schreibmethoden wecken Ihre Schreiblust und helfen bei Textaufbau und Stil.

Sie erhalten grundlegendes Handwerkszeug der Manuskriptarbeit,

mit dem Sie nach dem Seminar weiterarbeiten können.

Meditation, Entspannungs- und Kreativitätsübungen erleichtern den Zugang zu Ihren Erinnerungen und schöpferischen Quellen.

Wer möchte, kann an den Gebetszeiten und dem Sonntagsgottesdienst der Kommunität Imshausen teilnehmen.

Veranstaltungsort: Kommunität Imshausen, Hof Vockerode, 36179 Bebra

Kosten: Unterkunft und Verpflegung 60,00 €, Seminabeitrag 100,00 €.

Das Seminar leitet Dr. Margit Inka Postrach. Sie begleitet seit Jahren Menschen beim Schreiben ihrer Lebensgeschichte und setzt dabei ihre kulturwissenschaftliche und gestalttherapeutische Qualifikation sowie ihre Lehrerfahrung ein.

www.biographie-schreiblust.de

Anmeldung bei Kommunität Imshausen – E-mail: komm.imshausen@web.de

Tel. 06622 – 7363